

Jahresbericht 2018

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans

Inhaltsverzeichnis

Ein Plädoyer	3
Programm.....	4
Highlights 2018.....	4 5
Pilot Lesetour Zentralschweizer Preisträgerinnen und Preisträger	5 6
Radius Zentralschweiz – «lit.z unterwegs»	7
Vermittlung – Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.....	8 9
Fokus Finanzen	9 10
Institutionelle Vernetzung.....	10 11
Facts & Figures.....	12
Dank	13
Beilagen.....	13
Kontakt.....	13

Ein Plädoyer

Ein Plädoyer des Architektur- und Kunstkritikers Niklas Maak eröffnet den Jahresbericht 2018 des lit.z Literaturhaus Zentralschweiz. Niklas Maaks Vision dessen, was die kulturelle Einrichtung Museum in gesellschaftlicher Perspektive heute bedeutet, soll ebenfalls für die Belange unseres Literaturhauses geltend gemacht werden:

«Die aktuelle Gesellschaft in ihrer Entwicklung hängt davon ab, ob es gelingt, Menschen mit sehr unterschiedlichen kulturellen und ökonomischen Hintergründen zusammenzubringen; die Vermittlung einer gemeinsamen Geschichte, Bildung und gemeinsamer Erlebnisse, die das Museum ermöglicht, sind dabei zentrale Bausteine einer neuen Zivilgesellschaft.» (Tages Anzeiger Magazin, 9/2016)

Auch das mobile Literaturhaus Zentralschweiz erhebt den Anspruch, eine gesellschaftsverbindende Funktion wahrzunehmen, insofern, als es sich seit der Eröffnung Ende 2014 als lebendigen Reflexions- und Begegnungsort etabliert hat, in welchem unterschiedliche Generationen unterschiedlicher Herkunft von einem vielfältigen Angebot an kulturellen Formaten profitieren können. Mit regionalen, nationalen und international ausgerichteten Veranstaltungen, mit Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit vielfältigen Kooperationen in sämtlichen Zentralschweizer Kantonen und darüber hinaus engagiert sich das lit.z an der Schnittstelle von Öffentlichkeit und Literaturszene, stiftet im Sinne Maaks «gemeinsame Bildung und Erlebnisse». Das lit.z steht in besonderem Masse für das Zentralschweizer Literaturschaffen und die Sichtbarkeit einer lebendigen Literaturlandschaft Zentralschweiz ein. Zum Gelingen dieses kulturellen Austauschs in der Zentralschweiz tragen – neben dem qualitativen Anspruch des Programms, den engagierten Autorinnen und Autoren, Verlegerinnen und Verlegern, Moderatoren, Sprechern und Musikern – auch die Räumlichkeiten bei, in denen die Veranstaltungen stattfinden: Das lit.z schätzt sich glücklich, in der Rosenburg in Stans seinen Hauptsitz zu haben und freut sich, im Rahmen von «lit.z unterwegs» bei kulturellen Partnerorganisationen in den Kantonen Obwalden, Uri, Schwyz, Luzern und Zug Gast zu sein und gemeinsame Projekte und Veranstaltungen durchzuführen.

Arno Camenisch
bei Urs Engeler

Par farain
Papic in
Stans!
Tomand Dank!
Vom Kunst
26. 7. 2018

Max Küng
Die Rettung der Dinge
(Was toll ke' Oude...
... ke: Super!)



Maak
25. 1. 18 Man



Für Sabine Kopf,
sehr herzlich
Christine Vogel

Mach einen schönen Abend
in Stans, 28. Juni 2018

JÜRIG HALTER
ERWACHEN IM 21. JAHRHUNDERT

20. Sept. 2018
Stans
→ Fürs
zentrale
* zentralisk
Literaturhaus
der Zentralschweiz!
Herzlichen
Dank
Jürg H.

Programm

Das Veranstaltungsangebot des lit.z setzte sich 2018 aus den bewährten regionalen, nationalen und internationalen Programmpunkten zusammen, das Spektrum der Formate reichte von moderierten Autorenlesungen über szenisch-musikalische Darbietungen hin zu kulturhistorischen Diskussionen.



«Kurt Steinmann – Homer, Ilias» | Saisonauftakt – Lesung, Gespräch | Moderation: Manfred Papst | lit.z Stans, September 2018.

Highlights 2018

«Veranstaltungen in Stans»

- Der Jahresauftakt 2018 im lit.z mit dem Kolumnisten und Autor «Max Küng – Die Rettung der Dinge»;
- Die ausverkaufte Lesung mit Arno Camenisch und dem Gitarristen Roman Nowka «Der letzte Schnee»;
- Die Lesung mit dem österreichischen Autor Norbert Gstrein «Die kommenden Jahre», moderiert von Jennifer Khakshouri;
- Das Sommerfest mit Melinda Nadj Abonji und den Musikern Balts Nill und Mich Gerber «Schildkrötensoldat»;
- Der Herbstsaisonauftakt mit Kurt Steinmann und der «Ilias», moderiert von Manfred Papst.

«lit.z unterwegs»

- Die Sofalesung in Flüelen mit Julia Weber, moderiert von Dominika Jarotta;
- Die Lesung mit Serhij Zhadan, moderiert von Ulrich Schmid, in Kooperation mit dem Neubad Luzern;
- Die Sofalesung in Baar mit Gianna Molinari, moderiert von Nina Laky;
- Die Lesetour der Zentralschweizer LiteraturförderpreisträgerInnen in Altdorf, Luzern und Sarnen.

«Vermittlung – Schreibwerkstätten»

- Die beiden ausverkauften Schreibwerkstätten mit der Autorin Angelika Overath;
- Der ausgebuchte Schreib- und Radioworkshop in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang Zürich und schreibstrom.ch im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden.

Pilot – Lesetour Zentralschweizer Preisträgerinnen und Preisträger 2017/2018

Ein Schwerpunkt zum Schaffen der Zentralschweizer Autorinnen und Autoren bildete das in Kooperation mit der Kulturförderung der Zentralschweizer Kantone im Herbst 2018 durchgeführte Pilotprojekt: «Lesetour Zentralschweizer Preisträgerinnen und Preisträger».

Die vom Zentralschweizer Literaturförderwettbewerb ausgezeichneten Autorinnen und Autoren traten mit ihren Texten in einer musikalisch umrahmten Tour öffentlich auf. In enger Zusammenarbeit mit Franz-Xaver Risi, dem Kulturbeauftragten des Kantons Schwyz, führten wir das Pilotprojekt in den Kantonen Uri, Luzern und Obwalden durch. Es lasen Lisa Elsässer, Pino Masullo, Peter Zimmermann und Elisabeth Zurgilgen, musikalisch begleitet von Moe Schelbert (Urner Werkjahr 2017) und Katrin Wüthrich, moderiert von Katja Alves und Sabine Graf.

Die Rückmeldungen der Autorinnen und Autoren waren positiv, stellvertretend dafür steht die Stimme von Peter Zimmermann: «Ich schätze die Veranstaltungen insgesamt als gelungen ein. Das Konzept würde ich beibehalten, unbedingt auch die musikalische Begleitung.»

Der Publikumsauflauf jedoch blieb leider unter den Erwartungen, trotz umfassender Bewerbung der Lesetour in allen einschlägigen Medien und Social Media Foren.

Dieses Projekt indes ermöglichte es dem lit.z, die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen zu intensivieren. Dank der neuen Kooperationen mit den Partnerorganisationen Kulturkloster Altdorf, Kantonsbibliothek Uri, Hotel Krone Sarnen «Freeheit» und der Stadtbibliothek Luzern wurde auch die überregionale Ausstrahlung des lit.z gefestigt.

Eine Fortsetzung des durch die KBKZ initiierten Formats ist für die nächste Ausgabe des Zentralschweizer Literaturförderwettbewerbs 2019/20 geplant. Weitere namhafte Autorinnen und Autoren aus der Zentralschweiz waren Christina Viragh (Schweizer Literaturpreis 2019), Hanspeter Müller-Drossaart, André David Winter, Michael van Orsouw und Judith Stadlin, Kurt Steinmann sowie Peter von Matt in einem Gespräch über den Luzerner Dichter Kuno Raeber. Mit den Auftritten von Jens Nielsen, Gerhard Meister, Dominic Oppliger und Anita Hansemann waren die Zentralschweizer Verlage Der gesunde Menschenversand und die edition bücherlese im lit.z Programm vertreten.

Auch die zwischen Oktober 2016 und März 2018 durchgeführte sechsteilige Reihe mit Werkstattgesprächen zum Laientheater «Dramatisches aus der Zentralschweiz», deren Abschluss das Werkstattgespräch zu Meinrad Ingkons Stück «Der Robbenkönig» im Theater Stans bildete, ermöglichte es uns, das lit.z als Plattform für die kulturellen Diskurse der

Zentralschweiz zu etablieren. Eine Erkenntnis aus der Reihe sei hier festgehalten, da sie für die Kuratierung des lit.z Programms von zentraler Bedeutung ist: Das Bestreben «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» zu fördern, ist in besonderem Masse vor die Herausforderung gestellt, zwischen innovativen künstlerischen Ansätzen und den Erwartungen eines an traditionellen Formen und Theatersprachen sich orientierenden Publikums, zu vermitteln. (Für die Reihe wurde ein eigener Schlussbericht erstellt; «Dramatisches aus der Zentralschweiz» war Teil des Projekts «Überkantonale kulturelle Kompetenzzentren», das im Rahmen der Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia realisiert wurde.)

Mit dem Auftritt des an der Universität Luzern lehrenden Historikers und Kulturwissenschaftlers Valentin Groebner und seinem jüngsten Buch «Retroland. Geschichtstourismus und die Sehnsucht nach dem Authentischen» öffneten wir das lit.z auch für kulturhistorische und gesellschaftliche Perspektiven auf den Raum Zentralschweiz. Während der Zentralschweizer Regisseur Louis Naef die Verdingbubenthematik am Beispiel der Aufzeichnungen des Luzerners Franz Meier mit seinem Projekt «Der wahre Lebenslauf eines Verdingbuben» eindrücklich auf die Bühne brachte; die musikalisch von Hans Hassler umrahmte, mit Landschaftsprojektionen der Künstlerin Monika Müller ergänzte, szenische Lesung lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Luzerner Hinterland nach Stans. Darüber hinaus war das lit.z auch Gastgeber der öffentlichen Tagung des ISSV, die der Innerschweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellerverein zu seinem 75 Jahre Jubiläum unter dem Titel «Tagung zu den Mentalitäten der Geschichte des Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellervereins» ausrichtete.

Radius Zentralschweiz – «lit.z unterwegs»



«Serhij Zhadan – Internat», Moderation: Ulrich Schmid, Übersetzung: Evgenia Lopata, Sprecher: Oliver Lau, «lit.z unterwegs» | Neubad, Luzern, November 2018.

Mit dem bewährten Format der Sofalesungen.ch waren wir auch 2018 in allen sechs Zentralschweizer Kantonen unterwegs. Sechs Nachwuchs Schweizer Autorinnen und Autoren erhielten die Möglichkeit, ihre Debüts der Öffentlichkeit in den Räumlichkeiten von Privatpersonen zu präsentieren. Die Sofalesungen sind ein beliebtes und erfolgreiches Format, das wir auch nutzen, um junge Nachwuchsmoderatorinnen und -moderatoren aus der Zentralschweiz zu fördern wie Julia Stephan, Dominika Jarotta, Robyn Muffler, Selina Beghetto, Nina Laky. Auch übernimmt das lit.z eine Art Botschafterrolle für die Zentralschweizer Verlage gegenüber den nationalen Sofalesepartnern Aus dem Verlag Der gesunde Menschenversand (Luzern) waren Semi Eschmamp, Judith Keller und Dominic Oppliger, aus der edition Bücherlese (Luzern) Virginia Helbling, Regula Portillo und Beat Vogt vertreten.

Mit diesem von Migros Engagement und weiteren Stiftungen unterstützten Projekt ist das lit.z Teil eines nationalen Literaturnetzwerks, das nebst den deutschsprachigen Literaturhäusern und diversen kulturelle Einrichtungen nun auch Ausläufer in die Westschweiz und italienische Schweiz hat. Erfolgte die Suche nach Gastgebern zu Beginn des Projekts Sofalesungen in der Zentralschweiz über Inserate, so geschieht diese mittlerweile weitgehend über Mund-zu-Mund-Propaganda. Festzuhalten ist, dass die Rekrutierung von privaten Gastgebern in den städtischen Kantonen Luzern und Zug sehr viel einfacher ausfällt als in den ländlichen Regionen.

Vermittlung – Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



«Ferienpass Nidwalden – Schreib- und Radioworkshop» | In Kooperation mit Svenja Herrmann, Radioschule klipp+klang Zürich, Ferienpass Nidwalden|Pro Juventute | lit.z, Stans, August 2018.

Die zwischen 2017 und 2018 durchgeführten lit.z Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche wurden massgeblich von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung und der Wali Dad Stiftung gefördert.

Die 2016 initiierte erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp + klang Zürich setzten wir fort und führten zum dritten Mal die «Radio- und Schreibwerkstatt» im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden durch. Das bewährte und bei den Kindern sehr beliebte Format ermöglicht es ihnen, eigene Texte zu schreiben und in einem zweiten Schritt zu einem Hörbuch umzusetzen. Das erstellte Hörbuch der eineinhalbtägigen Werkstatt ist auf der Website verfügbar: <http://klippklang.ch//de/page/201>. Seit Anfang März 2019 betreibt die Radioschule klipp + klang eine eigene Kinder- und Jugendsendung auf «diis Radio»; «klipp+klang». Am Sonntag, 24. März 2019 wurden die im lit.z entstandenen Hörbücher von 2017 und 2018 ausgestrahlt, unsere Ankündigung an die Teilnehmenden wurde geschätzt:

«Mein Tochter durfte im Sommer 2018 im Rahmen des Ferienpasses an einem Schreibworkshop dabei sein und es hat ihr überaus gefallen. Bei Olivia wurde in der 3. Klasse Dyslexie (mit einer Lesekompetenz von 5) festgestellt. Trotzdem oder vielleicht auch deswegen schreibt sie gerne und viel Kurzgeschichten (...). Der Workshop hat sie sehr motiviert. Dass nun die Kurzgeschichte auch im Radio zu hören sein wird, ist natürlich das ‚Sahnehäubchen‘.» (G.E.)

Am Schweizer Vorlesetag vom 22. Mai 2019 war das lit.z in der Stadtbibliothek Luzern mit zwei Schreibmaschinen und den Filmen aus der Werkstatt «Videopoem» zu Gast. Der grosse Andrang auf die beiden Schreibmaschinen, im digitalen Zeitalter triumphierten die mechanischen Schreibmaschinen, setzte bei den Kindern einen heiteren Schreib- und

Kreativitätsschub frei, das lit.z sponserte Briefmarken für die Briefe, die die Kinder in die ‚Welt‘ verschickten.

Schreibwerkstätten für Erwachsene



«Angelika Overath – Mein Winter in Istanbul» | Lesung und Gespräch | Moderation: Christine Lötscher | lit.z Stans, November 2018.

Aufgrund der hohen Nachfrage konnten wir mit der Reporterin, Schriftstellerin und Dozentin Angelika Overath zwei eintägige Schreibwerkstätten durchführen, die bei allen Teilnehmerinnen (vorwiegend Frauen) auf grosse Begeisterung und Resonanz stiessen. Insbesondere wurde die didaktische Genauigkeit und die strukturierte Herangehensweise der Dozentin geschätzt. Zur Zeit richten sich unsere Schreibwerkstätten für Erwachsene an ein breites Zielpublikum, das sich zwischen professionell Schreibenden und Laien-Schreibenden bewegt. Es bleibt abzuwägen, ob wir diese offene Ausrichtung fortführen oder uns im Sinne einer stärkeren Profilierung auf eines der beiden Segmente künftig konzentrieren wollen.

Fokus Finanzen

Die budgetierten Kosten für 2018 wurden eingehalten. Der Aufwand für das vierte Betriebsjahr belief sich auf CHF 290'455.15 und der Ertrag auf CHF 290'604.15. Ende 2018 konnte das lit.z einen Jahresgewinn von CHF 149.00 ausweisen.

Erfreulicherweise wurden die Leistungsvereinbarungen mit den Zentralschweizer Kantonen für weitere drei Jahre (2019-2021) erneuert; darüber hinaus geht die Gemeinde Stans mit dem lit.z neu ab 2019 eine Leistungsvereinbarung ein. Für das Selbstverständnis unserer jungen Kulturinstitution ist die Unterstützung durch die öffentliche Hand und wichtigen Kulturstiftungen von grosser Bedeutung.

Die mittelfristige Finanzierung des lit.z bleibt ein Thema, das auf der Agenda des Vorstands und der Geschäftsstelle höchste Priorität hat. So verlief eine auf Anfang 2018 gestartete Aktion zur Akquise von Gönnerinnen und Gönnern leider ohne Erfolg. Die Geschäftsstelle akquiriert laufend Projektgelder mittels Gesuchen bei privaten und öffentlichen Stiftungen, vermehrt mit dem Fokus auf Projektgesuche.

Budgetäre Anpassungen und Sparmassnahmen erfolgten in den Bereichen Administrations- und Verwaltungskosten, Kommunikation (drei statt vier Programmflyer jährlich), Veranstaltungsprogramm und Personal. Die 2017 erhöhten Stellenprozente wurden per 1.1.2019 wieder um je 10% reduziert (70% Intendantin, 50% Leiterin Administration & Organisation).

Institutionelle Vernetzung



«Gianna Molinari – Hier ist noch alles möglich» | Sofalesung und Gespräch | Moderation: Nina Laky | Kooperation mit Förderfonds Engagement Migros & den Deutschschweizer Literaturhäusern sowie Literaturveranstalter | Galerie Billing, Baar, September 2018.

Mit dem bewährten Format «lit.z unterwegs» waren wir auch in diesem Jahr in den sechs Zentralschweizer Kantonen präsent. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Kulturinstitutionen auf lokaler, Zentralschweizer und nationaler Ebene trägt Früchte, so konnten wir mehrere Kooperationen erneuern und weitere dazugewinnen.

Im Folgenden eine Übersicht wichtiger Kooperationen 2018:

Zentralschweiz

Bibliotheken und Buchhandlungen

Bücher von Matt Stans, Buchhandlung Dillier Sarnen, Didaktisches Zentrum Stans, Hirschmatt Buchhandlung Luzern, Kantonsbibliothek Uri, Stadtbibliothek Luzern.

Verlage

edition bücherlese, Der gesunde Menschenversand, Lava-Verlag Lungern.

Institutionen / Vereine / Stiftungen

Zentralschweiz: ISSV (Innerschweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellerverein), Innovage Zentralschweiz.

Luzern: Literaturfest Luzern, Neubad Luzern, Int. Comix-Festival Fumetto, Hochschule für Design & Kunst, Leporello, Sofalesung in Littau bei Karin & Javad Amini.

Nidwalden: Buch- und Kulturhaus von Matt, Ferienpass Nidwalden, Kulturhaus Chäslager Stans, Pro Juventute Nidwalden, Stans Lacht, Stanser Musiktage, Sofalesung Stans bei Bernadette & Tide Zihlmann, Theatergesellschaft Stans.

Obwalden: Hotel Krone Sarnen, Sofalesung Sachseln bei Laura Stoffel & Christoph Rohrer.

Schwyz: Sofalesung Brunnen bei Sibylle Schindler.

Uri: Kulturkloster Altdorf, Sofalesung in Flüelen bei Lina Müller & Luca Schenardi.

Zug: Sofalesung Baar bei Gaby & Gert Billing

National

Bundesamt für Kultur (BAK)

Förderfonds Engagement Migros

Förderverein des Schweizerischen Literaturarchivs Bern SLA

Literaturhaus Zürich

Pro Helvetia

Radioschule klipp + klang Zürich

Schreibstrom.ch (Svenja Herrmann)

Schweizerisches Literaturarchiv Bern (SLA)

Sofalesungen.ch

Studer/Ganz Stiftung

Facts & Figures



«Jürg Halter – Erwachen im 21. Jahrhundert | Lesung und Gespräch | Moderation: Boris Previsic | lit.z Stans, September 2018.

Im Literaturhaus Zentralschweiz in Stans fanden 2018 insgesamt 21 öffentliche sowie fünf geschlossene Anlässe statt. Mit dem eigens für die Zentralschweizer Kantone entwickelten Format «lit.z unterwegs» waren wir in Luzern (3 x Stadt Luzern, 1 x Littau), Nidwalden (2 x Stans), Obwalden (Sachseln, Sarnen), Schwyz (Brunnen), Uri (Flüelen, Altdorf) sowie in Zug (Baar) mit 15 öffentlichen Anlässen präsent (vgl. detaillierte Übersicht der Veranstaltungen in der Beilage).

2018 haben 1'465 Personen die 39 öffentlichen lit.z Veranstaltungen besucht, was eine durchschnittliche Publikumszahl von 38 Personen pro Veranstaltung ergibt. Die fünf geschlossenen Veranstaltungen verzeichneten weitere 152 Gäste.

Gesamthaft begrüßte das lit.z im vierten Betriebsjahr 1'617 Besucherinnen und Besucher.

In den Räumlichkeiten des lit.z in Stans fanden drei Schreibwerkstattprojekte statt: Zwei Schreibwerkstätten für Erwachsene im Mai und September mit der renommierten Autorin Angelika Overath und der Schreib- und Radioworkshop im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden.

Der Verein Literaturhaus Zentralschweiz zählte per Ende 2018 253 Mitglieder und Gönner*innen. Gegenüber 2017 bedeutet dies ein Zuwachs von 16 Mitgliedern, darunter drei Gönner*Innen.

Seit 2018 gilt das Literaturhaus Zentralschweiz als steuerbefreit. Damit konnten auch einzelne einmalige Spenden akquiriert werden.

Dank

Wir bedanken uns bei den Zentralschweizer Kantonen Nidwalden, Luzern, Zug, Obwalden, Uri und Schwyz sowie bei der Gemeinde Stans für die finanzielle Förderung, ihr Engagement und Vertrauen in das Literaturhaus Zentralschweiz.

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei den folgenden Stiftungen und Kulturförderinstitutionen für ihre Unterstützung: Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Förderfonds Engagement Migros, Landis & Gyr Stiftung, Markant-Stiftung, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Stiftung Wali Dad, W. und M. Jensen-Stiftung.

Wir bedanken uns bei Geri Dillier, Brigitt Flüeler und Gabriela Stöckli für den inspirierenden Austausch im Rahmen ihrer Funktion als Beirat.

Beim Vorstand des lit.z bedanken wir uns für das grosse ehrenamtliche Engagement.

Beilagen

Bericht der Revisionsstelle, inkl. Jahresrechnung 2018;

Protokoll der Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2018;

Übersicht Veranstaltungen lit.z 2018;

Auswahl Medienartikel, vollständige Übersicht: <https://www.lit-z.ch/index.php/medien.html>.

Kontakt

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Dr. Sabine Graf, Intendantin

Alter Postplatz 3

6370 Stans

041 610 03 65

www.lit-z.ch

08. Mai 2019 / Sabine Graf, Intendantin & Daniela Krienbühl, Leiterin Administration und Organisation

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
für das Geschäftsjahr 2018
an die Generalversammlung des Vereins

Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Vereins Literaturhaus Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

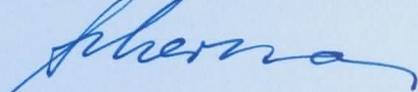
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 7. Februar 2019

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31.12.2018

Erfolgsrechnung 01.01.2018 - 31.12.2018

Mittelflussrechnung 01.01.2018 - 31.12.2018

Anhang

Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2018		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Flüssige Mittel	54 354.92		51 032.39	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 082.00		1 590.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	38.38		68.38	
Umlaufvermögen	57 475.30	73.86	52 690.77	62.33
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen	Maschinen, EDV	710.89	2 219.18	
	Mobiliar, Einrichtungen	14 597.03	17 976.49	
Immaterielle Anlagen		5 032.26	11 649.60	
Anlagevermögen	20 340.18	26.14	31 845.27	37.67
Aktiven	77 815.48	100.00	84 536.04	100.00

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	900.00		5 319.90	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	193.90		1 398.05	
Passive Rechnungsabgrenzung	52 546.25		53 791.76	
Kurzfristiges Fremdkapital	53 640.15	68.93	60 509.71	71.58

Organisationskapital

Erarbeitetes freies Kapital	24 026.33		18 064.23	
Jahresgewinn	149.00		5 962.10	
Organisationskapital	24 175.33	31.07	24 026.33	28.42

Passiven

Passiven	77 815.48	100.00	84 536.04	100.00
-----------------	------------------	---------------	------------------	---------------

Ertrag	1.1. - 31.12.2018		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Ertrag Veranstaltungen	39 840.80	13.71	50 434.30	14.65
Ertrag öffentliche Gelder	173 000.00	59.53	173 000.00	50.26
Ertrag Stiftungen und Dritte	66 595.60	22.92	112 805.35	32.77
Ertrag private Zuwendungen	2 000.00	0.69	0.00	0.00
Ertrag Mitgliederbeiträge	8 930.00	3.07	7 880.00	2.29
Finanzertrag	0.50	0.00	0.35	0.00
Übriger Ertrag	237.25	0.08	103.80	0.03
Ertrag	290 604.15	100.00	344 223.80	100.00
 Aufwand				
Aufwand Veranstaltungen	57 750.87	19.87	99 293.81	28.85
Personalaufwand	170 046.59	58.51	174 002.18	50.55
Raumaufwand	10 000.00	3.44	10 000.00	2.91
Werbeaufwand	25 437.90	8.75	28 438.05	8.26
Übriger Betriebsaufwand	15 060.55	5.18	14 380.58	4.18
Abschreibungen	12 113.89	4.17	12 014.61	3.49
Finanzaufwand	45.35	0.02	132.47	0.04
Aufwand	290 455.15	99.95	338 261.70	98.27
 Jahresgewinn	149.00	0.05	5 962.10	1.73

Mittelherkunft	1.1. - 31.12.2018		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Jahresgewinn	149.00		5 962.10	
Abschreibungen	12 113.89		12 014.61	
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash-flow)	12 262.89	100.00	17 976.71	100.00
Total Mittelherkunft	12 262.89	100.00	17 976.71	100.00

Mittelverwendung

Investitionen Maschinen, EDV	309.00		109.00	
Investitionen Mobiliar, Einrichtungen	299.80		0.00	
Investitionen immaterielle Anlagen (Website, Logo)	0.00		915.30	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	608.80	4.96	1 024.30	5.70
Total Mittelverwendung	608.80	4.96	1 024.30	5.70

Zunahme/Abnahme Liquidität	11 654.09	95.04	16 952.41	94.30
-----------------------------------	------------------	-------	------------------	-------

Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	01.01.2018	Vorjahr
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	51 032.39	22 215.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 590.00	5 954.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	68.38	1 038.38
- kurzfristiges Fremdkapital	- 60 509.71	- 53 979.76
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	- 7 818.94	- 24 771.35

Liquidität am Ende des Geschäftsjahres	31.12.2018	Vorjahr
Flüssige Mittel	54 354.92	51 032.39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 082.00	1 590.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	38.38	68.38
- kurzfristiges Fremdkapital	- 53 640.15	- 60 509.71
Liquidität am Ende des Geschäftsjahres	3 835.15	- 7 818.94

Zunahme/Abnahme Liquidität	11 654.09	16 952.41
-----------------------------------	------------------	------------------

Anhang der Jahresrechnung 2018

Gesellschaftsform und Sitz der Organisation

Literaturhaus Zentralschweiz ist ein Verein mit Sitz in Stans.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

Weitere gesetzliche Angaben	31.12.2018	Vorjahr
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 10	< 10
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Fr.	Fr.
Gesamtbetrag der ausstehenden Leasingraten	2 027.60	4 477.03
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Gesamtbetrag der Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse des Kantons Nidwalden	0.00	795.60

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr - wie auch im Vorjahr - wurden keine solchen Positionen verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.